

Pressemitteilung

Music Business Summer School vom 13. bis 18. September 2018: Weiterbildung und Professionalisierung der deutschsprachigen Musik- branche

Hamburg, 27.03.2018

Die Music Business Summer School wird in 2018 um ein weiteres Modul ergänzt: Neben dem Verlagswesen und der Veranstaltungswirtschaft bietet die Summer School mit dem Modul Recorded in diesem Jahr erstmals eine Weiterbildungsmöglichkeit für den Bereich Label- und Vertriebsmanagement. Damit gehen die Partner Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft (bdv), der Deutsche Musikverleger-Verband (DMV), die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft (IHM) sowie - neu dabei - der Verband unabhängiger Musikunternehmen (VUT) gemeinsam mit dem Bildungspartner Hamburg Media School (HMS) einen weiteren Schritt in Richtung Professionalisierung der deutschsprachigen Musikbranche.

Vom 13.-18. September 2018 bietet die Music Business Summer School Praktikerinnen und Praktikern der Musikbranche in drei parallelaufenden Seminarblöcken die bestmögliche Kombination aus theoretischem Wissen, Einblicken in rechtliche Rahmenbedingungen sowie in die Praxis – kuratiert von ausgewiesenen Branchenexperten. Das gemeinsame Rahmenprogramm mit Dozentinnen und Dozenten sowie Alumni bietet darüber hinaus vielseitige Möglichkeiten zum Netzwerken.

2013 wurde das Modul Music Publishing Summer School ins Leben gerufen. Das Weiterbildungsangebot wurde 2017 unter dem Titel Music Business Summer School durch den Bereich Live Entertainment ergänzt und umfasst ab 2018 ebenso den Bereich Label- und Vertriebsmanagement. Jörg Heidemann, Geschäftsführer des VUT: „Ein Weiterbildungsangebot für den Label- und Vertriebsbereich existierte bisher nicht, daher ist es nur konsequent, dass nun auch der zweitgrößte Teilmarkt der Musikwirtschaft in das Programm der Music Business Summer School integriert wird.“ Von Beginn an erfreut sich die Summer School einer überaus positiven Resonanz aus der deutschsprachigen Musikbranche. Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Selbständige im Musikverlagswesen, im Veranstaltungsmanagement oder im Label- und Vertriebsbereich sowie an beruflich vorerfahrene Absolventinnen und Absolventen des Musik-, Kultur- und Medienmanagements.

Die Music Business Summer School findet in der Vorwoche des Reeperbahn Festivals an der Hamburg Media School statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Zugang zu rabattierten Reeperbahn Festival- & Conference-Tickets. Zusätzlich profitieren die Teilnehmer von einem Rahmenprogramm, das zum gegenseitigen Austausch und Netzwerken einlädt. Die Seminarplätze sind begrenzt. Die Bewerbung ist vom 09.04. bis zum 30.06.2018 möglich.

Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen unter: www.musicbusinesssummerschool.com

Pressekontakt Music Business Summer School:

IHM e.V.
Lene Eckert
Telefon: 040 431 795 929
Lene.eckert@musikwirtschaft.org

Hintergrundinfos

Das Projekt wird gefördert von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags sowie von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.

Das Projektmanagement der Music Business Summer School liegt bei der IHM - Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. Partner der Music Publishing Summer School ist der DMV – Deutscher Musikverleger-Verband e.V. Unterstützt wird das Angebot zudem von der GEMA. Partner der Live Entertainment Summer School ist der bdv – Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft e.V., die Recorded Music Summer School wird inhaltlich vom Partner VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmen e.V. unterstützt. Veranstaltungsort und Bildungspartner für die Durchführung ist die Hamburg Media School.

Die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. (IHM) ist Deutschlands erster und Europas größter regionaler Musikwirtschafts-Zusammenschluss mit dem Zweck, den Musik- und Musikwirtschaftsstandort Hamburg zu fördern und mitzugestalten.

Partner MPSS:



Partner LESS:



Partner RMSS:



Bildungspartner:



Förderer:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



In Kooperation mit:

